

Historisches Seminar
der Universität

534/
36.

Heidelberg, den 21. Dezember 1936.

22. Dez. 1936

Herrn
Professor Dr. Engel,
Berlin,
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde.

Sehr verehrter Herr Professor!

Freiburg-Littenweiler d. 6. VIII. 1928.
Eckeberstr. 21.

9/III

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Für Ihr sehr gütiges Schreiben vom 3. VII. und die Budgetsendung, die ich heute erhielt, spreche ich Ihnen meinen ergebensten Dank aus. Mit sehr grossem Vergnügen habe ich den "Kriminalroman" gleich gelesen. Der Besitz dieses Aufsatzes ist mir namentlich im Hinblick auf den mir unvergesslichen Tag in Kissingen eine wirklich grosse Freude.

Ich danke Ihnen, hochverehrter Herr Geheimrat, für die sehr wohlwollende Regelung meiner Stellung in Rom und erkläre hiermit, soweit es mir zukommt, mein Einverständnis dazu.

Das Forstigungsstipendium der Notgemeinschaft, das zunächst einen Teil meines Gehaltes aus-

unsch, Repertorium Ger-
pluß zu bringen. Ihr
absehbarer Zeit heraus-
ede ungefähr 12-14 Bo-
rungen, die auch den Rest
umfang der früheren Lie-
e. Ich glaube das
senden zu können.
ist nicht erforderlich.
ir Ihre Bereitschaft,
Lieferung einige Mit-
g zu stellen. Herr
einmal eine solche Hilfe
mit den Gesichtspunk-
t, damals gebeten, mir
beiters selbst zu über-
es für gerechtfertigt,
ung des Honorarsatzes

ter!

r F. Tellenbach.